Hier unbedingt ergänzen:

LOGO **Schule** + Briefkopf **Schule** / LOGO **KAoA**

**Berufsfelderkundungen bei Bildungsträgern**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der 8. Jahrgangsstufe,

Ihr Sohn / Ihre Tochter hat / wird im Rahmen der Landesinitiative “Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW” zu Beginn des Schuljahres erfolgreich an einer Potenzialanalyse teilgenommen / teilnehmen. Das Ziel war dabei / wird dabei sein, die besonderen Fähigkeiten, Talente, Interessen und Stärken gemeinsam mit Ihrem Kind herauszufinden.

Der nächste Schritt ist das Kennenlernen der Arbeitswelt mit den vielen Möglichkeiten, die das Berufsleben bietet und der Wege, die in die Berufe führen. Wir möchten, dass Ihr Kind durch die schulischen Aktivitäten und Projekte rund um die Berufsorientierung eine Entscheidung für den richtigen Beruf fassen kann.

Hierfür führen wir bei einem von der Schule ausgewählten, erfahrenen regionalen Träger im zweiten Halbjahr der 8. Jahrgangsstufe **die Berufsfelderkundungen** durch.

Da es über 300 Ausbildungsberufe gibt, hat man zur Übersicht die Berufe in sogenannten Berufsfeldern zusammengefasst.

Es gibt 16 verschiedene Berufsfelder:

|  |  |
| --- | --- |
| * Bau, Architektur, Vermessung * Dienstleistung * Elektro * Gesellschafts-, Geisteswissenschaften * Gesundheit * IT, Computer * Kunst, Kultur, Gestaltung * Landwirtschaft, Natur, Umwelt | * Medien * Metall, Maschinenbau * Naturwissenschaften * Produktion, Fertigung * Soziales, Pädagogik * Technik, Technologiefelder * Verkehr, Logistik * Wirtschaft, Verwaltung |

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.): Beruf aktuell. Lexikon der Ausbildungsberufe, Nürnberg 2018, abzurufen unter: https://www.arbeitsagentur.de/download-center#1478810592383 (zuletzt abgerufen im Juli 2019).

Wir werden im Vorfeld in der Schule mit den Schülerinnen und Schülern über Berufe und Berufsfelder sprechen und gemeinsam mit Ihrem Kind Berufsfelder herausfinden, an denen Ihr Kind Interesse hat und zu denen seine Talente und Fähigkeiten passen.

An **drei Tagen** kann Ihr Kind ausgewählte Berufsfelder bei dem regionalen Träger praktisch erproben. Das Angebot **trägergestützter Berufsfelderkundungen** findet in Werkstätten und Arbeitsräumen statt, die denen in der realen Berufswelt sehr ähnlich sind – von der Elektrowerkstatt bis hin zu einer Krankenpflegestation. Oft stellen die Jugendlichen eigene Werkstücke her – zum Beispiel ein Vogelhaus oder erlernen abgegrenzte Arbeitsabläufe, wie das Hochziehen einer Mauer. Dabei soll Ihr Kind herausfinden, ob das Erlebte in den Berufsfeldern zu seinen Fähigkeiten und Interessen passt.

Die Berufsfelderkundung umfasst mindestens 24 Zeitstunden, die in drei ganztägigen Blöcken angeboten werden.

Wir lassen Ihr Kind bei den aufkommenden Fragen und Entscheidungen für den richtigen Beruf nicht alleine, sondern werden diese Erfahrungen der Berufsfelderkundungen mit ihm im Unterricht reflektieren und in einer Beratung die weiteren Schritte ausführlich besprechen, damit die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Diese Beratung wird die Schule nicht alleine leisten. Es werden die Experten der Berufsberatung hinzugezogen.

Dieser erste Einblick in berufliche Tätigkeiten und die sich anschließenden weiteren unterrichtlichen sowie außerunterrichtlichen Aktivitäten im Rahmen der Berufsinformationsphase sollen am Ende dieser Phase zu einer Eingrenzung der Berufswahl auf passende Berufe führen und bei der Entscheidungsfindung helfen, in welchem beruflichen Bereich das Praktikum ab Jahrgangsstufe 9 gewählt werden kann.

Alle beschriebenen Phasen im Berufsorientierungsprozess Ihrer Tochter / Ihres Sohnes werden in dem schulischen Portfolioinstrument begleitend dokumentiert, sodass Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte stets einen aktuellen Einblick in die Berufsorientierung Ihres Kindes haben.

**Die trägergestützten Berufsfelderkundungstage finden in der Zeit vom \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_ statt.**

Es handelt sich um eine Schulveranstaltung im Rahmen der Beruflichen Orientierung, an der Ihr Kind verpflichtend teilnimmt und somit auch versicherungstechnisch abgesichert ist.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schulleitung